

Erst. Abg. Morg. 7 Uhr. Inserate  
werden d. Abends 6, Sonnt. bis  
Mittags 12 U. angenommen in  
der Expedition: Johannaallee u.  
Waisenhausstraße 6.

Abonn. vierteljährlich 20 Rgr. bei  
unentgeltl. Lieferung in's Haus.  
Durch die R. Post vierteljährlich  
22 Rgr. Einzelne Nummern  
1 Rgr.

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt

### für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

No. 360. Donnerstag, den 26. December 1861.

Anzeigen i. dies. Blatte, das zur Zeit in 5200 Exempl  
erscheint, finden eine erfolgreiche Verbreitung.

Dresden, den 26. December.

— Neuere nach Leipzig gelangte Nachrichten aus England sprechen mit größerer Zuversicht als bisher von der Wahrscheinlichkeit, daß der berühmte Afrikareisende Eduard Vogel nicht todt sei, sondern in Wadai gefangen gehalten werde. Zugleich empfiehlt man der Expedition zur Auffindung des verschollenen wadern Reisenden die größte Vorsicht in Befolgung ihrer Pläne und rath ihr, sich irgend einer Handels-caravane anzuschließen und unter dem Vorwande kaufmännischer Geschäfte sich den Eingang in das gegen Europäer so streng abgeschlossene Reich zu ermöglichen. Deshalb verspricht man sich auch guten, vielleicht noch sichereren Erfolg von einer Expedition über Murzuk und Sudan oder über Bengazi durch die Wüste.

— Zweites Theater. Montag den 23. December. Wie schon im letzten Sommer oft Abtheilungen der Waisenkinder, so öffnete Herr Director Resmüller auch heute den Kindern der Armen unentgeltlich die Räume des Theaters. Und wirklich, eine Weihnachtsfreude war es, die er den Kleinen bereitete. Und nicht nur diesen, auch den Erwachsenen mit ihnen öffnet sich das Herz, wenn so Kopf an Kopf rosige Kindergesichter vor Freude glänzen! Auch den Darstellern sah man an, wie herzliche Freude es ihnen war, die Fröhlichkeit ihres jungen Publikums zu wecken. Findet also Herr Director Resmüller eine Freude darin, auf seine Kosten Andern eine Freude zu bereiten, so wäre es nur gleich anerkennenswerth, wenn das Publikum besorgt wäre, Gleiches mit Gleichem zu vergelten und durch öfteren Besuch des zweiten Theaters das dankenswerthe Streben des Directors, möglichst allen Ansprüchen gerecht zu werden, zu unterstützen; umsomehr als vorzüglich die Pösse und das kleinere Lustspiel — auf die Herr Director Resmüller vorzüglich angewiesen — sehr brav ausgeführt werden und es der Gesundheit und Gemüthsstimmung nur zuträglich ist, einmal durch recht herzliches Lachen das Blut in lebendigere Wallung zu bringen.

— Der Wirth des Hotels „Stadt Gotha“, Herr Largé, der sich schon die ganze vergangene Striezelwoche unermüdet im Wohlthun gezeigt, hat vergangenen Dienstag Abend für die Kleinen und armen Kinder, die auf dem Striezelmarke ihre Waaren feilgehalten, im hell erleuchteten Gastzimmer seines Hotels eine Christbescheerung veranstaltet. Die Geschenke bestanden zum großen Theil aus Waaren, die während des Striezelmarktes den Kindern abgelaufen worden, außerdem bekam aber jedes Kind noch eine blanke Geldmünze und irgend einen nützlichen Gegerstand. Auf den Gesichtern der Kinder malte sich die größte Freude, und gewiß hat Herr Largé in ihren jungen Herzen sich ein bleibendes Denkmal gesetzt. Diese Bescheerung hatte eine große Menschenmenge hinzugelockt, die sich um die Fenster des Hotels postirt hatte, um der Bescheerung zuzusehen.

— Am verflossenen Montag Abend fiel ein Dienstmädchen in der Nähe der Schmelzmühle in den Mülharaben, wurde bis nahe an das Getriebe der Mühle vom Wasser fortgerissen und daselbst am andern Morgen leblos herausgezogen.

— Die Tyroler Sänger Holaus concertiren jetzt mit vielem Beifall an verschiedenen Orten Dresdens, doch ist, wie wir hören, ihr Aufenthalt hier nur noch von kurzer Dauer.

— Mit Freuden gewahrte man gestern Morgen, daß noch vor 8 Uhr sämtliche Buden auf dem Altmarke weggeräumt waren, was in frühern Jahren nicht immer der Fall war. Es muß tüchtig gearbeitet worden sein, da am heiligen Abende bis spät in die Nacht hinein der Verkauf noch im besten Gange war.

— Vielfach ist darüber geklagt worden, daß das Ummummern der Häusernummern in neu angelegten Straßen ohne vorherige Anmeldung und Bekanntmachung plötzlich vorgenommen werde. Soweit uns bekannt ist, wird aber Seiten der Behörde jedesmal einige Tage den betreffenden Hausbesitzern das Verändern der Hausnummern angezeigt, und trifft sonach wohl mehr diese der Vortwurf, ihre Miethbewohner davon nicht sofort in Kenntniß gesetzt zu haben.

### Feuilleton und Vermischtes.

\* Ueber die Entstehung des Gebrauchs bei hohen Festlichkeiten hundert und einen Kanonenschuß zu lösen, existiren verschiedene Meinungen. Einige leiten diese Zahl aus der alten deutschen Sitte her, zu Allem Eins zuzugeben, die sich auch im deutschen Rechte z. B. bei Fristen, wiederfindet und sich auch im Handel und Einkauf im gewöhnlichen Leben erhalten hat. Andere geben dieser Zahl eine historische Entstehung und zwar auf folgende Weise: Als Kaiser Maximilian siegreich aus dem Feldzuge nach Deutschland zurückkehrte und seinen Einzug in Augsburg halten wollte, wurde ihm ein glänzender Empfang zugebracht und unter Andern sollten hundert Kanonenschüsse zu seiner Ehre abgefeuert werden. Der Constablermeister wußte aber zuletzt nicht, ob er sich nicht um einen Schuß zum Nachtheile des Kaisers geirrt und ließ, um allen Vortwürfen zu entgehen, nochmals abfeuern. Von Nürnberg waren Abgesandte da und diese hatten genau nachgezählt. Als nun Maximilian von Augsburg in ihre Stadt kam und diese dieselben Feierlichkeiten anwendete, beschloß man, um dem Kaiser nicht weniger Ehre anzuthun, denselben sogleich mit 101 statt 100 Schuß zu empfangen. Auf diese Art soll diese eigenthümliche Sitte entstanden sein.

\* Jüdische Cavalerie. In Newyork hat sich kürzlich ein Cavalerieregiment gebildet, das größtentheils aus Juden besteht, daher sich ein Rabbi um die Feldpredigerstelle bei demselben bewarb. Der Kriegsminister erwiderte jedoch, daß eine Congregate nur die Anstellung von Feldpredigern, die irgend einem christlichen Bekenntnisse angehören, gestatte.

\* Am 11. d. M. früh gegen 3 Uhr traf ein Herr an der Ecke des Barsufgäßchens in Leipzig zwei männliche Wesen, die — unter einer Gaslaterne niedergekauert — Sechsendsechzig spielten!

\* Nach dem hanseatischen Flottenprojecte soll die jährliche Steuer für die Errichtung einer unter preußische Ver-

waltung gestellten deutschen Flotte 4,800,000 Thlr. betragen, von welcher Summe Preußen selbst zwei Dritttheile zu bezahlen hat; der Rest würde sich folgendermaßen unter die deutschen Staaten vertheilen: Bayern 300,000 Thlr., Sachsen 133,373 Thlr., Württemberg 113,373 Thlr., Hannover 182,000 Thlr., Baden 86,666 Thlr., Kurhessen 49,000 Thlr., Hessen-Darmstadt 56,000 Thlr., Mecklenburg-Schwerin 54,000 Thlr., Mecklenburg-Strelitz 6666 Thlr., Oldenburg 26,000 Thlr., Braunschweig 18,000 Thlr., Nassau 28,000 Thlr., Thüringische Staaten 26,500 Thlr., Anhalt 11,333 Thlr., Lippe, Waldeck &c. 13,333 Thlr., Frankfurt 5000 Thlr., Lübeck 20,000 Thlr., Bremen 36,000 Thlr., Hamburg 84,000 Thlr. Für diese Summe hat sich Preußen denn vertragmäßig zu verpflichten, eine Flotte zu unterhalten, die stark genug ist, Dänemark die Spitze bieten zu können und in Friedenszeiten dem deutschen Handel in halbcivilisirten Ländern, namentlich in Ostasien, dessen commercielle Bedeutung in stetem Zunehmen begriffen, den nöthigen Rückhalt zu gewähren.

\* Um einen Begriff von der Großartigkeit des Krenzchen Instituts und den enormen Kosten, welche zur Existenz dessel-

ben erforderlich sind, zu erhalten, diene folgende Notiz. Der Direktor Krenz zahlt für seinen diesjährigen Aufenthalt in Berlin eine Circusmiethe von 10,000 Thlrn., an Gas für 1200 Flammen, wovon allein 750 auf den Kronleuchter kommen, täglich etwa 20 Thlr.; er beschäftigt an Künstlern und Künstlerinnen, wie an dienstthuenden Leuten bei den Vorstellungen überhaupt 105 Personen. Der Marstall besteht aus 86 der kostbarsten, theils Schul-, theils in Freiheit dressirter, theils für die einzelnen Productionen der Künstler abgerichteten Pferde zu deren Bedienung und Beaufsichtigung, außer den Stallmeistern und Inspizienten, 16 Reitknechte angestellt sind. Es ist demnach bei den bedeutenden Gagen, welche gezahlt werden, zur Deckung der bloßen Unkosten eine tägliche Einnahme von 500 Thlrn. erforderlich; hierbei zählen aber die Requisiten und die Garderobe nicht einmal mit. Um nun bei den fortwährenden beschwerlichen und kostspieligen Reisen ein solches Institut auf dem Scandynavien, den es einnimmt, zu erhalten, und um den hochgestiegenen Ansprüchen des Publikums zu genügen, gehört jedenfalls der ganze Ernst und Eifer eines Mannes wie Krenz dazu.

## Die Sächs. Champagner-Fabrik zu Dresden

Leipziger Straße Nr. 8,

empfehlen zu der bevorstehenden Winter-Saison ihren

### Champagner en gros & en detail.

I. Qualität per 1/4 Flasche	1 Thlr.	5 Ngr.
II. " " " " "	1	" "
III. " " " " "	"	25 "
Bowlen-Champagner	"	17 1/2 "
Kleine Flaschchen à Duzend	2	" "

Bei Abnahme von größeren Partien gewähren wir entsprechenden Rabatt.

# Rappo's

Theater auf dem Dohnaplatz.

Heute Donnerstag den zweiten Feiertag:  
**Zwei grosse Vorstellungen.**

Anfang der ersten: halb 5 Uhr; der zweiten halb 8 Uhr.

Zum Schluß jeder Vorstellung: Der Räuberanfall im Simbirsker Walde. **Kr. Rappo.**

## Zoologischer Garten.

Das **Ueberwinterungshaus**, in dessen geheizten Räumen ein großer Theil der Thierneuerbaute **bleibt**, ist nunmehr eröffnet und es findet der Besuch des zoologischen Gartens während des ganzen Winters von Vormittags 11 bis Nachmittags 4 Uhr statt.

Der eine Eingang in den Garten ist nach der neuen Brücke am Ueberwinterungshause verlegt worden.

Dresden, im December 1861.

Der Verwaltungsrath.

**Culmbacher Lagerbier**, vorzüglicher Qualität, billige und gute Speisen empfiehlt **G. Schiebold**, an der Frauenkirche Nr. 9, neben Stadt Petersburg.

### Der Blumenhof, Hauptstrasse Nr. 21,

empfehlen zu bevorstehendem Feste eine vollständige Auswahl blühender Topfgewächse aller Art, ebenso Fest- & Ballbouquets, Ranken & Topfgewächse zur Decoration, welche letztere geliebt werden

**Kunstgärtner Klein.**

**Echte Altenburger Ziegenkäse** soeben empfangen, empfiehlt als vorzüglich **Gustav Geyer**, Wilsdruffer Straße 20 im Hof.

**Schusterhaus: heute Tanzvergnügen.**

### Neujahrskarten

ernsten und launigen Inhalts in großer Auswahl en gros & en detail empfiehlt billigt **M. F. Muchardt**,

Louisenstraße 37h.

### Schlafrod-Magazin

von **C. Werm**,

Rampische Straße Nr. 24, 2. Etage.

### Müßen & Hüte

empfehlen billigst

**G. Berge**, Sporengasse 12.

Jahre von ungen dabei wissen

ist aner benutzt. oft dar zeln Wahr Se und dar an wel

Heute

Com Gefan NB. F li

Ergeb

H

verbunde

Gas

W zur hâu fei Zve Riz toi nach

# Lokal-Veränderung.

Ich wohne jetzt: **Räcknitzplatz 2. III.**

**Arno Toepfer,**

Inspectionsbeamter der Thuringia.

## Thuringia.

Die obige Gesellschaft hat ihren Sitz in Erfurt. Außer ihrem, mit jedem Jahre steigenden und jetzt schon sehr großen Reserven besitzt sie ein Garantie-Kapital von **3 Millionen Thalern**. Sie gewährt Lebens- und Aussteuer-Versicherungen gegen **beste billigste Prämien** zu den liberalsten Bedingungen und steht dabei keiner andern soliden Gesellschaft nach, so daß sie sich Jedem mit gutem Gewissen empfehlen kann.

## Die Lebensversicherung

ist anerkannt eine der wohlthätigsten Einrichtungen und wird deshalb immer mehr benutzt. Es gibt indessen noch Tausende, welche sie nicht benutzen wollen, was sehr oft darin liegt, daß sie nicht bedenken, daß lange zu leben, **für jeden Einzelnen erfahrungsmäßig nur eine Möglichkeit, aber keine Wahrscheinlichkeit ist und bleibt.**

Ich beehre mich daher, zu der obigen Versicherung hiermit ergebenst einzuladen und darauf Reflectirende höflichst zu bitten, mir den Tag gütigst wissen zu lassen, an welchem ich die Versicherung aufnehmen soll.

**Arno Toepfer,** Inspectionsbeamter der Thuringia.  
Dresden, Räcknitzplatz 2, III.

Heute Tanzbelustigung und morgen von 6 bis 8 Uhr Tanzverein auf dem Gebirgschen Garten.

## Plauenscher Lagerkeller.

Heute den 2ten Weihnachtstfeiertag:

**Concert mit humoristischen Declamations- und Gesangsvorträgen** von der **fidelen Kapelle** aus Roßwein, im Verein des Sängers **Herrn Ring** aus Berlin. Anfang 4 Uhr. Entree 2½ Ngr.

NB. Für Diejenigen, welche das Concert nicht hören wollen, sind die Parterreloualitäten reservirt.

**Speisen und Getränke in div. Auswahl.**

Ergebenst ladet ein

**M. Pönitz.**

## Polnisches Brauhaus in Neustadt.

Heute Donnerstag den 26. December als am 2ten Weihnachtstfeiertag:

**Humoristische Abend-Unterhaltung**

gegeben vom

**Komiker E. Schulze** aus Berlin,

verbunden mit **Unterhaltungsmusik.** Anfang 7 Uhr. Entree 2½ Ngr.

**Gasthof zu Strehlen.** Heute den 2. Feiertag: **Tanzvergnügen.**

Der Unterzeichnete hält seinen mit allem Comfort versehenen

## Rasir-Salon.

**Wallstraße 1, vis-à-vis der Post und der Droschkenstation.** zur geneigten Beachtung bestens empfohlen.

Zur Vermeidung des so lästigen Hautbrennens nach dem Rasiren (eine häufige Folge des Gebrauchs unpassender Seifen) **geschicht das Einseifen nur mittelst der feinsten Toilettenseifen.** Zu gleichem Zwecke stehen noch div. Toilettenartikel, als: Eau de Cologne, Poudre de Riz etc., sowie der in neuester Zeit so beliebt gewordene **Vinaigre de toilette von Vincent Bully in Paris** zum beliebigen Gebrauch nach dem Rasiren den mich Beehrenden zur Disposition.

**Eduard Baumann.**

## Familien-Nachrichten.

**Geboren:** Eine Tochter: **Hrn. Cantor Finsterbusch** in Glauchau. **Hrn. A. Hennes** in Mainz.  
**Verlobt:** **Hr. Director W. Stavenbagen** mit **Fr. S. Litzel** in Zwickau. **Hr. D. Schön** mit **Fr. A. Birkner** in Grimmschau. **Hr. L. Wagner** mit **Fr. L. Findeisen** in Chemnitz. **Hr. C. Künzel** in Limbach mit **Fräul. B. Leismann** in Nürnberg. **Hr. A. Ballenberger** in Dresden mit **Fr. A. Freitag** in Schneeberg. **Hr. E. Hebe** in Delsnitz mit **Fr. A. Zepfche** in Voigtsberg. **Hr. L. Reizner** mit **Frau J. verw. Kensch** geb. Günther in Reichenbrand.

**Gestorben:** **Hrn. Fleischers's Tochter Marie** in Göhritz. **Hr. J. J. Huth** in Altona. **Hrn. Schüpe's Tochter Helene** in Glasbütte. **Hr. t. s. Posthalter C. W. Kirsten** in Döbeln. **Fr. S. J. Hinge** in Berlin. **Fr. J. Hennig** in Thun. **Hr. Prof. D. G. O. Franke** in Leipzig.

## Königliches Hoftheater.

Donnerstag den 26. December:

**Oberon, König der Elfen.** Romantische Feenoper in 3 Acten von **C. M. v. Weber.**

Anfang 6, Ende nach 9 Uhr.

Freitag: **Dipheus** in der Unterwelt

## Zweites Theater.

Donnerstag, den 26. December:

**Risela** und seine Richte vom Ballet. Posse.

Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Sieben erschien:

**Die Strafe des Hochmuths,** oder: **Das Glück der Tugend.** Eine wahre Dresdner Familiengeschichte von **Reinhold Bed.** Preis 5 Ngr.

Ferner:

**Ausgabebuch für Haushaltungen** Preis 5 Ngr.

Zu haben in der Buchdruckerei von **Adolf Mendel,** Friedrichstraße 51, part. u. Oststraße 12 im Comptoir.

## Jamaica-Rum und Arac de Goa,

ächte Dualität, empfiehlt

**Bruno Ilse,** Camenzer Straße.

## Wein-Verkauf.

1859r **Niersteiner** incl. Fl. à 12 Ngr.

= **Laubenheimer** incl. Fl. à 13 Ngr.

Bei Abnahme von ¼ u. ½ Dhd. Flaschen billiger, empfiehlt als sehr preiswerth

**Woldemar Nauck,**

Friedrichstraße.

**Ein Mann** von gesetzten Jahren, welcher der Feder und der Buchführung in allen Fächern gut gewachsen ist, mit sehr guten Zeugnissen und Empfehlungen versehen, sucht Beschäftigung hier oder auswärts durch **Kreyschmars Bureau,** Neustadt an der Kirche Nr. 1.

**Englischer und französischer Sprachunterricht** wird nach leicht faßlicher Methode von einer geübten Lehrerin zu mäßigem Honorar erteilt.

**Langegasse Nr. 27, 1. Etage.**

**5000 Thlr.** Stiftungsgelder sind gegen mündelmäßige Sicherheit nach Befinden sofort auszuleihen durch

**Dr. Willing,** Prager Straße 2.

**Antonstädter Speiseanstalt,** Alaungasse:

Heute **Schöpsfleisch** mit **Braunkohl.**

# Lincke'sches Bad.

## Concert von Herrn Musikdirector Fried. Laade.

Gervinus-Marsch von Suppée. „Leise zieht durch mein Gemüth“, Solo-Quartett von Krehshmar (neu.)  
 Duvertüre zu Athalia von Mendelssohn. Duvert. z. Freischütz von C. M. v. Weber.  
 Die Rosensteiner, Walzer von Lanner. Immer heiter, Walzer v. Strauß jun.  
 Finale des 2. Actes aus Robert v. Meyerbeer. La bella Amazone von Löschhorn  
 Fest-Quadrille von Strauß. **Album-Blätter**, Potpourri v. F. Laade.  
 Duvertüre zu Sophonisbe von Paer. Duvertüre z. Fra Diavolo von Auber.  
 Rosen ohne Dornen, Walzer v. Strauß sen. Frühlingsboten, Walzer von Jos. Gungl.  
 Scene und Arie aus dem Nachtlager mit Biolin-Solo von Kreuzer. Zug der Frauen a. Lohengrin v. Wagner.  
 Sächsische Champagner-Polka von Friedr. Militärisches Marsch-Potpourri mit dem Laade (neu). Zapfenstreich von Lieder.  
 Anfang 4 Uhr. Entree 2½ Ngr. Programm gratis. **A. Henne.**

## Grosse Wirthschaft d. k. grossen Gartens.

Heute zum zweiten Weihnachtsfeiertag:  
**Concert vom Musikchor des Herrn Musikdirector Kirsten unter Leitung des Herrn Stabstrompeter Böhme.**

Festmarsch von Kirsten. Abendständchen von Herfurth.  
 Duvertüre zu Oberon von Weber. Kinderball-Polka von Heinsdorff.  
 Introd. a. d. Matrosen von Flotow. Duvertüre zu Martha von Flotow.  
 Soldatentänze, Walzer von Lanner. Patriot. Liederlänge, Potpourri v. Menzel.  
 Finale a. d. Jüdin von Halevy. Louisen-Quadrille von Strauß.  
 Duvert. Op. 101 von Hummel. Concert-Arie von Balfe.  
**Fantasia für Posaune v. Böhme.** Triumph-Marsch von Bille.  
 Rosen ohne Dornen, Walzer von Strauß.  
 Anfang 4 Uhr. Entree 2½ Ngr. **B. Rippmann.**

## Siegels Restauration.

**Concert vom früher Mannsfeld'schen Musikchor, unter Leitung des Hrn. Musikdirector C. Witting.**

Duvertüre zu Zampa von Herold. Duvert. z. La gazza ladra v. Rossini.  
 Chor a. Conradin von Hiller. Duett a. d. Prophet von Meyerbeer.  
 Amphion-Klänge, Walzer von Strauß. Frühlingsboten, Walzer von Gungl.  
 Piffpolka von Heinsdorff. Guldigungs-Quadrille von Strauß.  
 Duvertüre z. Rienzi von Wagner. Musestunden, Potpourri von Hünersfürst.  
 Finale a. d. Freischütz von Weber. Finale a. d. Belagerung v. Corinth v. Rossini.  
 3 Hoamweh, steyrische Tänze v. Lanner. Victoria-Walzer von Bille.  
 Hochzeitsmarsch v. Mendelssohn-Bartholdy. Galop di bravura von Schulhoff.  
 Anfang 4 Uhr. Entree 2½ Ngr. **B. Siegel.**

## Im Saale zum Felsenkeller.

Heute, den 26. December, am 2ten Weihnachtsfeiertage:

### Großes National-Concert

der bereits vor 4 Jahren hier antwesend gewesen, jetzt auf der Rückreise von England nach ihrer Heimath begriffenen ächten Tyrolerjäger-Gesellschaft **Solans** und Frau, Rahm, Gebrüder Meidl und Geschwister Margreiter aus dem **Zillertal**, wozu ich mit dem Bemerkn einlade, daß diese vorzüglichst renomirten Nationaljäger in den bisher von ihnen auf der Brühlischen Terrasse gegebenen Concerten sich des größten Beifalls zu erfreuen gehabt haben.

Für Nicht-Concertbesucher sind außer dem oberen Local auch die Marquisen reservirt.  
 Anfang 4 Uhr Nachmittags. Entree 2½ Ngr. **C. G. Ziegenbalg.**

**Feldschlößchen.** **Großes Concert** derselben Gesellschaft von Abends 8 Uhr an. Entree 2½ Ngr.

Die Texte der Gesänge sind in beiden Concerten an der Kasse zu haben.

## Restauration zum grünen Jäger.

Neustadt, Windmühlenstraße Nr. 2.

### Heute Tanzmusik.

Es ladet hierzu ergebenst ein **Aug. Ermscher.**

## Tanzvergnügen auf Reisewitz.

**Constantin Schwendler's Atelier für Photographie:** Theaterplatz Nr. 1. Portrait-Aufnahme von 9—2 Uhr.

Druck und Ctaenthum der Herausgeber: Piepisch u. Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

## Gerlachs Weinhandlung,

Moritzstraße 22,

verbunden mit den neu, elegant und comfortable eingerichteten

### Weinstuben-Localitäten

empfehl ich ihr großes reichhaltiges Lager in **Rhein-, Pfälzer-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder-, Ungar- & Dessert-Weinen**, sowie in feinen **Rum's, Arac, Cognac, Selner'schen Punsch-essenz etc.**

## Weiss rein leinene Taschentücher

in guter Qualität u. schöner Nasenbleiche in ¼-<sup>5</sup>/<sub>4</sub> Mtm. Eing. A St. 2 1/2 — 30 Ngr. empfiehlt in großer Auswahl

## Feldschlößchen.

Heute, den 2. Weihnachtsfeiertag: 2tes aufgenommene Local-Komitérs verbunden mit Unterhaltungsmufft.

Herrn **C. Schulze aus Berlin**, verbunden zur Ausföhrung.  
 NB. Die neuesten Piecen auch in Costüm kommen zur Ausföhrung.  
 Anfang 4 Uhr. Entree 2½ Ngr. **C. Greber.**

## Tanzvergnügen im Gasthofe zu Rüdnic.

Heute, den 2. Feiertag: unter gütiger Mitwirkung des Männergesang-Bereins

### Concert im Sammhäuser.

Entree 2½ Ngr. Anfang halb 5 Uhr. **Ernst Giebner, Direktor.**

## Winterrode,

wenig getragen, sind billig zu verkaufen: kleine Frauengasse Nr. 5, 1. St.